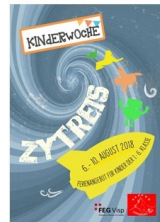


Anzeigen / Veranstaltungen

Unsere nächsten Anlässe

So 05.08. 09.30 Gottesdienst mit Frank Bigler (Dany Rohner predigt am 07. Oktober abends in der FEG Gwatt)

Familie Schaffner ist vom 15. Juli bis 4. August in den Ferien



Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feg-visp.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser 2-monatlich erscheinendes "FEG-Infoblatt", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an einen unserer beiden Pfarrer wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe umstehende Seite).

Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, stehen Ihnen unsere Pfarrer, Heini Schaffner und Daniel Rohner, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Sie sind in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.30-12.00 Uhr und von 13.30 - 17.00 Uhr telefonisch erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Seelsorgerliche Gesprächsangebote der FEG Visp sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

Dany.rohner@feg-visp.ch

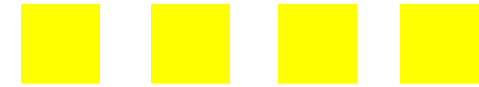
Pfarrer FEG
Heini Schaffner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 36

Heini.schaffner@feg-visp.ch

Gemeindeleitung:
Alain Sterren
Landstrasse 102
3904 Naters
027 924 67 76

Asterren@bluewin.ch

Herzlich willkommen!



Gottesdienstflyer vom 29. Juli 2018

FEG Visp

Mitkommen ■ Ankommen ■ Weiterkommen



"Warum funktioniert mein Christsein nicht...?"

Die Gründe, weshalb die Sache mit dem Christsein bei den einen zu funktionieren scheint und bei den anderen nicht, sind sicherlich vielfältig. In seinem "Gleichnis vom Sämann" reduziert Jesus aber ganz stark und gibt 3 Gründe dafür. Diesen drei Gründen wollen wir nachgehen.

Jesus erzählt das "Gleichnis vom Sämann" gleich in allen synoptischen Evangelien (**Mt 13 / Mk 4 / Lk 8**) - jedes Mal leicht variierend. Und der Hauptgrund, weshalb es oft mit dem Christsein nicht funktioniert (so sagt es zumindest Jesus) liegt in der Frage, wie wir mit dem umgehen, was Gott in unser Leben hinein spricht.

Wenn wir nicht mit dem Herzen hören...

Die, die am Weg sind...

Anscheinend liegt hier ein schwerwichtiges Problem: Man kann Gottes Wort hören. Man kann es studieren. Man kann jeden Sonntag zum Gottesdienst gehen und vieles hier oben (im Kopf) verstehen. Aber wenn wir nicht mit dem Herzen hören, dann "verstehen" wir eben nicht wirklich. Und wo immer Gott zu uns redet, und wir das nicht mit unseren Herzen hören, wird der Teufel seine Freude haben, uns das rauben zu wollen. Was wir nicht annehmen, verlieren wir. Ich glaube, das ist der Grund, weshalb ganz viele Menschen zwar Sonntag für Sonntag in einer Kirche sitzen und Gottes Wort hören, aber in ihrem Leben hat es keine Auswirkungen. Weil sie nicht mit dem Herzen hören.

Wir freuen uns natürlich, wenn viele Leute in den Gottesdienst kommen. Aber entscheidend ist nicht, dass Du anwesend bist. Sondern ob Du zulässt, dass Gott in Dein Herz hinein reden darf oder nicht.

Das gilt insbesondere für den "Einstieg" in den Glauben. Denn Jesus macht klar: Gerade hier setzt der Teufel alles daran, wegzunehmen, was Gott in's Herz reden möchte (vgl. **Lk 8.13!**). Deshalb macht die Bibel deutlich: **"Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!" (Hebr 3.15)**. Heute - nicht morgen...

Hast Du die Botschaft des Evangeliums schon in Deinem Herzen angenommen und den Anfang in's Leben mit Jesus gemacht? Und falls ja: Darf Gott (noch) in Dein Herz hineinsprechen?

Wenn das, was wir hören, kein Wurzeln schlagen kann...

Die, bei denen auf dem Felsen gesät ist...

Kurzfristige Begeisterung und "Hype" reichen nicht aus, um ein fruchtbringendes Christsein führen zu können. Es braucht Tiefgang - das, was Gott sagt, muss Wurzeln schlagen können in uns. Wer Begeisterung sucht, sucht oftmals Bewährerung: Es soll möglichst immer alles "cool" und "toll" bleiben - bloss keine Schwierigkeiten. Aber damit Tiefgang entstehen kann, braucht es Bewährerung. Und die entsteht leider nur unter Druck.

Wenn Muskeln nicht herausgefordert und belastet werden, wachsen sie nicht. Im Gegenteil: Sie bilden sich immer mehr zurück und verkümmern. Im geistlichen Leben ist es ähnlich: Unser "Glaubensmuskel" wächst nur unter Belastung. Das ist nicht angenehm - aber es verschafft Tiefe und Wachstum.

Paulus schreibt an Timotheus in **1Tim 4.7: "Übe Dich in der Gottseligkeit!"** In der engl. NIV-Bibel steht hier: "Train yourself to be godly". Trainiere. Beib dran. Gib nicht auf. Halte Durch. "Beiss Dich durch's Training...". Vielleicht erlebst Du gerade so eine Zeit. Dann vergiss nicht: Es geht darum, Tiefgang zu entwickeln. Bleib dran und gib nicht auf.

Bitte: Such nicht einfach kurzfristige Begeisterung. Sie wird enttäuscht werden. Was es braucht ist langfristiges Dranbleiben!

Wenn das, was wir hören, zur Nebensache wird...

Bei denen unter die Dornen gesät wird...

Es passiert ganz schnell, dass andere Dinge den Glauben verdrängen. Jesus nennt hier "Sorge, Reichtum und Vergnügungen des Lebens". Nur, um das klar zu stellen: Jesus ist nicht dagegen, dass wir das Leben geniessen und uns an Dingen freuen dürfen (hoffentlich sind Christen Menschen, die sich MEGA an dem freuen, was Gott ihnen alles an Gutem schenkt!). Das Problem sind die PRIORITÄTEN. Und bei manchem funktioniert das Christsein deshalb nicht, weil die Prioritäten falsch gesetzt sind.

Materialismus ist in unserer westlichen Kultur DER Götze, der uns bedrängt. Urlaub / neues Auto / tolle Klammotten / jedes Jahr das neueste Smartphone-Modell... - all das kann ganz schnell dazu führen, dass Jesus nur noch eine Statisten-Rolle einnimmt. Er möchte aber die Hauptrolle spielen. Nochmal: Es geht nicht um diese Dinge an und für sich. Sondern darum, welche Rolle sie in unserem Denken einnehmen und welche Ausrichtung sie unserem Leben geben. Auch der Wunsch nach einem Partner oder nach Kindern kann derart dominant werden, dass "Jesus" verdrängt und "erstickt" wird. Es lohnt sich, sein eigenes Christsein immer wieder mal zu durchleuchten und sich zu fragen: "Welche Priorität haben Gott und sein Reich eigentlich bei mir?"

Wer mit offenem Herzen hört, in Schwierigkeiten dranbleibt und immer wieder neu Jesus den 1. Platz einräumt, dessen Christen WIRD Frucht bringen!

Und was nun?

Dieser Punkt hat mich angesprochen - das möchte ich umsetzen / angehen:

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter www.feg-visp.ch.